

Semesterfazit FS 10

In diesem Semester habe ich mich hauptsächlich mit dem Thema Identität beschäftigt. Es sind einige Arbeiten entstanden, die ich im Moment nicht weiterbearbeite, da ich an gewisse Grenzen stosse. Darunter ist eine Performance, die ich mit einem Schauspielkollegen machte. Wir sind je einen Tag an die Orte gereist, wo wir aufwuchsen. Zu den Orten erzählte jeder gewisse Erlebnisse, mal Nebensächliches, mal Heftigeres. Mein Kollege und ich, reagierten auf Ort und Erzählung mit kleinen Performances. Das Ganze wurde einmal von Dominika und einmal von Fabian gefilmt, die wir eingeladen haben, die Performance, abgesehen von, oder genau durch, ihre Funktion als Kameramann/frau, mitzugestalten. Die Performance ist als Arbeit erfolgreich abgeschlossen, aber in der Dokumentation oder Weiterverarbeitung ist sie gestrandet. Was im Moment auch ganz gut ist. Ich werde sie weiterführen wenn die Zeit dafür richtig ist.

Daneben sind zwei weitere Zeichnungen der Serie „weisse Katze mit schwarzem Fell“ entstanden. Mit diesen Figuren möchte ich weiterfahren.

Die eine Zeichnung zeigt eine Garderobe von schwarzen Fellen. Die zweite zeigt eine weisse Katze, die vor dem Spiegel ein schwarzes Fell anprobiert. Der Spiegel reflektiert die Katze nicht.

Es sind viele Dinge, die mir an den Zeichnungen gefallen und mich beschäftigen. Zum Beispiel, dass die Zeichnung, die Katze, sowie die Welt und ihre Ansichten, schwarz-weiss sind. Und dass es schwärzeres Schwarz gibt und weniger schwarzes Schwarz. Zudem habe ich bei der Papierwahl schön gebleichtes weisses Weiss genommen, welches keinen gelblichen Touch hat.

Es sind Katzen, was schon bereits mit schwarzen, sowie weissen Mysterien und Symboliken behaftet ist. Es sind weisse Katzen, es sind schwarze Katzen. Katzen, die sich verkleiden. Katzen, die sich verstecken. Es sind keine Katzen. Es sind schlaue Füchse. Es sind Menschen. Es sind Menschentiere, Wesen, Figuren, die schon so durch den Wind sind, dass sie glauben ein zweites Fell haben zu müssen etc. Die Zeichnungen lassen viel Interpretationsraum zu. Jedenfalls möchte ich gerne noch weitere solche Bilder machen, eventuell entsteht auch ein Animationsfilm mit diesen Katzenfiguren. Dabei möchte ich vor allem noch ein wenig mit der Technik experimentieren.

Ich bleibe in nächster Zeit bei meinen Menschentieren und plane eine Serie von 3D Eulen. Zudem werde ich mindestens noch einen kurzen Animationsfilm machen. Vielleicht auch kurze Stopmotion Sequenzen.